

*Film und Kino***Night on Earth**

USA, 1991.

Regie: **Jim Jarmusch**

Christian Grad

Es ist Nacht. Und in der Nacht, da treffen wir die unterschiedlichsten Menschen. Menschen, die sich im Taxi durch verschiedene Städte der Welt bewegen.

Eine Beziehung. Der Fahrer oder die Fahrerin. - Die Fahrgäste. Menschen, die für kurze Zeit den Innenraum eines Wagens und ihr Schicksal miteinander teilen. Es sind sehr verschiedene Charaktere, denen wir begegnen. Von der hochgestylten Karrierefrau bis zum Arbeitslosen, vom ostdeutschen Auswanderer bis zum kranken Padre. Trotz der kurzen Zeit schafft es der Film, uns diese Menschen in ihren unterschiedlichen Handlungen und Reaktionen näherzubringen. Sie zu verstehen. Mit ihnen zu leiden. Zu lachen. Sie ganz einfach kennenzulernen.

Der Film besteht aus fünf Episoden, die alle zur gleichen Zeit spielen. Beginnend in Los Angeles, wo die Sonne gerade untergeht, über New York, Paris, Rom bis nach Helsinki, wo der Morgen dämmt.

Dabei geht es immer nur um eine Taxifahrt. Der Zufall führt die handelnden Personen zusammen. Es entwickelt sich ein Gespräch. Eine Konfrontation. Eine Auseinandersetzung. Es wird über die Probleme der einzelnen Menschen gesprochen. Emotion, Gefühl. Die Handlung beschränkt sich meist auf ein Gespräch. Keine großen Bilder. Irgendwie untypisch für das Medium Film. Und gerade das macht irgendwo den Reiz dieses Streifens aus - die Einfachheit des Ganzen: Innenraum eines Taxis, zwei oder mehrere Personen, die in nächtliches Schwarz getauchten Straßen einer Stadt. Mit dem Ende der Fahrt ist neben dem Gespräch auch die Beziehung der handelnden Personen vorbei.

Die Idee mit den Episoden, die alle zur gleichen Zeit spielen, ist bei Jarmusch nicht neu ("Mystery Train"). Trotzdem ist es ihm hier wiederum gelungen, eine reizende Komödie zu drehen, die auch die besinnlichen Seiten des Lebens beleuchtet. Die uns zeigt, was alles passieren kann, wenn es Nacht ist .. eben nighth on earth.

Karin Magda Leinfellner-Schwarzfurtner

musik NEDWED

Glacisstraße 43, 8010 GRAZ, 0316/31-2-60
Geigenbau: Kaiserstraße 24, 0316 /82-54-70

Sommerschule für Theater und Straßentheater

Vom 2. bis 22. August findet in Graz bereits zum sechsten Mal die "Sommerschule für Theater und Straßentheater" statt. Diese Veranstaltung ist einzigartig in Österreich und vor allem für Studenten/innen sehr interessant.

Die nachfolgende Liste der angebotenen Kurse zeigt, wie vielfältig sich das Programm gestaltet:

Theater
Komödie
Tanztheater
Musical
Straßentheater
Clownerie
Jazzdance
Pantomime
Flamenco
Sprechtechnik
Artistik
Contact Improvisation

Daß all diese Kurse von erfahrenen Künstlern geleitet werden versteht sich von selbst.

Für weitere Informationen wendet Euch bitte an:

Thomas Svoboda
Laßnitzthal 181
8200 Gleisdorf
Tel.: 03133 / 2789

Uni Orchester

Vijay Upadhyaya

Unser Traum, ein Uni-Orchester zu gründen, wird bald wahr werden. Dieses Semester haben wir nur Streicher gesucht und es sind schon genügend Anmeldungen um im Juni anfangen zu können. Natürlich suchen wir noch immer "Streichfähige Menschen" die zwei Stunden in der Woche "streicheln" wollen.

Die Proben werden voraussichtlich Dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Uni-Aula sein. Anmeldungen werden im ÖH-Sekretariat entgegengenommen.

Wir wissen, daß viele von Euch ein Steichinstrument gelernt haben, aber keine

Möglichkeit und konkrete Motivation finden, dies weiter auszuüben. Keine Angst, wir werden mit einfachen Stücken ohne hohe Lagen anfangen, sodaß wir ein gemeinsames Grundniveau erreichen. Wir hoffen, daß in diesem Orchester nicht nur Studenten, sondern auch Professoren und Assistenten teilnehmen werden. In diesem Jahr wollen wir unser Streich-Ensemble konsolidieren, sodaß im kommenden Jahr die Holz- und Blechbläser dazu aufgenommen werden können. Also meldet Euch und macht mit!

Das Uni-Orchester wird durch die Firma Nedwed unterstützt.